

# ORGANISATION

## Die SGGP

wurde 1976 als politisch unabhängiger Verein gegründet und setzt sich seither aktiv und engagiert für die Verbesserung und Weiterentwicklung des Gesundheitswesens in der Schweiz ein. Als **unabhängiges** Forum hinterfragt die SGGP bestehende Strukturen und gibt zukunftsgerichtete Anregungen und Antworten.

Dank der breiten Abstützung in den verschiedenen Berufsgruppen und Fachbereichen wirkt die SGGP **interdisziplinär** und entwickelt so einen interessenübergreifenden Blick auf das Gesundheitswesen. Die SGGP ist ein hervorragendes Kontaktnetz für alle, die sich gesundheitspolitisch engagieren. Sie ermöglicht direkte Begegnungen zwischen Fachleuten verschiedener Berufsgruppen und zwischen Vertreter/innen unterschiedlicher Interessen.

Die SGGP ist seit den 1970-er Jahren eine treibende Kraft hinter vielen wichtigen Reformbestrebungen.

## Der Zentralvorstand

### Präsidentin:

Christine Egerszegi-Obrist, Nationalrätin, Mellingen AG

### Vizepräsident/innen:

Jean Martin, PD Dr. med., ancien médecin cantonal, député au Grand Conseil vaudois, Echandens VD  
Elsbeth Wandeler, dipl. Pflegefachfrau, Leiterin Abt. Gesundheitspolitik SBK, Bern

### Zentralsekretär:

Anna Sax, lic.oec.publ., MHA, Zürich

**Reformorientiert** geht sie auch die Herausforderungen im Gesundheitswesen des beginnenden 21. Jahrhunderts an und ist so für alle innovativen Kräfte die ideale Plattform auf nationaler Ebene.

Die SGGP setzt auf eine schlanke und effiziente Organisation. Der Zentralvorstand legt die strategische Ausrichtung der SGGP fest und entscheidet über inhaltliche Schwerpunkte. Die weitgehend unabhängigen Regionalgruppen veranstalten Diskussionen sowie Hearings und greifen Probleme in speziellen Arbeitsgruppen auf. Sie bilden so regionale Netzwerke von gesundheitspolitisch interessierten Personen. Zentralvorstand und Regionalgruppen arbeiten auf ehrenamtlicher Basis. Die Geschäftsführerin ist für die operativen Geschäfte zuständig. Dazu gehören die Betreuung der Mitglieder und die Organisation von Tagungen. Der GPI-Redaktor ist für das vierteljährlich erscheinende Organ "Gesundheitspolitische Informationen" verantwortlich.

### Weitere Mitglieder:

Philippe Anhorn, Economiste HES, MPA, Lausanne  
Jean-Luc Baiertlé, Dr.méd., médecin cantonal, Courgenay/Delémont  
Jürg Baumberger, Dr.phil., HMI creative AG, Sirmach  
Daniel Biedermann, lic.rer.pol., Direktor Schweiz. Rotes Kreuz, Bern  
Stephan Fricker, lic.rer.pol, MHA, Direktor Merian Iselin Spital, Basel  
Marianne Hofer, Dr.oec.HSG, Frauenfeld  
Gerhard Kocher, Dr.rer.pol., selbstständiger wissenschaftl. Berater, Muri BE  
Marianne Kocher, Beratungen im Gesundheits- und Sozialwesen, Muri BE  
Ueli Müller, lic.rer.pol., santésuisse, Solothurn  
Willy Oggier, Dr.oec.HSG, Gesundheitsökonomische Beratungen AG, Zürich  
Stefan Wild, Apotheker, External Affairs Director MSD-Chibret AG, Glattbrugg  
Erika Ziltener, Präsidentin Schweiz. Patientenstellen, Kantonsrätin, Zürich

# SCHWERPUNKTE

## Public Health

Der Public-Health-Ansatz geht von einem ganzheitlichen Denken im Gesundheitswesen aus, das sowohl Prävention und Gesundheitsförderung wie auch die kurative Medizin und die Rehabilitation umfasst.

## Ökonomisches Denken im Gesundheitswesen

Die Bewältigung der Kostensteigerung im Gesundheitswesen ist eine der grössten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Die SGGP war eine Pionierin der Gesundheitsökonomie. Sie hat entscheidend dazu beigetragen, dass "Managed

## Patientinnen und Patienten

Die Rolle des Patienten hat sich in den letzten Jahren grundsätzlich verändert. Die Zukunft gehört der mündigen, informierten, aber auch Verantwortung tragenden Patientin. Die SGGP setzt sich dafür ein, dass Anliegen, Interessen und Rechte von

## Pflege

Mit der alternden Gesellschaft steigt auch die Anzahl pflegebedürftiger Menschen. Der Pflege kommt deshalb im Gesundheitswesen von morgen eine noch zentralere Stellung zu. Die SGGP unterstützt

## Qualität

Dank den gesetzlichen Grundlagen im neuen KVG wurden im Qualitätsbereich in den letzten Jahren wichtige Fortschritte erzielt. Die SGGP hat sich seit langem für Qualitätssicherung und Qualitätsförderung engagiert. Nun setzt sie auf den Ausbau

Die SGGP ist dem "Public-Health"-Ansatz verpflichtet. Sie unterstützt insbesondere übergeordnete Konzepte, zukunftsgerichtete Planungen und präventive Massnahmen.

Care" und andere neue Modelle in unserem Land eingeführt wurden. Die SGGP versteht sich weiterhin als gesundheitsökonomischer Think Tank und spielt insbesondere beim Transfer von Erfahrungen aus anderen Ländern eine wichtige Rolle.

Patientinnen und Patienten angemessen berücksichtigt werden. Sie engagiert sich für die Schaffung eines Patientenfonds, für die Verbesserung der Patientensicherheit sowie für die Stärkung der Patientenorganisationen.

die Aufwertung der Pflegeberufe sowie die Weiterentwicklung der Spitex. Mit der jährlichen stattfindenden Ircheltagung leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Vernetzung mit anderen Disziplinen.

und die Verankerung des Qualitätsaspektes im Gesundheitswesen. Sie übernimmt dabei die Rolle der kritischen Beobachterin, die konstruktive Beiträge in Form von Tagungen und Publikationen beisteuert.

# ZIELE

## Wir setzen uns dafür ein, dass

- das Gesundheitswesen als Gesamtheit gesehen und behandelt wird.
- grundsätzliche und übergeordnete Aspekte der Gesundheitspolitik mit einer mittel- und langfristigen Perspektive vermehrt untersucht und berücksichtigt werden.
- die Öffentlichkeit sachlich über das Gesundheitswesen informiert wird.
- notwendige Reformen und Neuerungen rechtzeitig erkannt und angegangen werden.
- die Selbstverantwortung der einzelnen Bürgerin und des einzelnen Bürgers sowie die Privatinitiative wichtige Bestandteile der Gesundheitspolitik sind.
- das Gesundheitswesen generell verbessert wird.
- die für das Gesundheitswesen verwendeten Mittel rationell und sparsam eingesetzt werden.
- positive Erfahrungen und neue Erkenntnisse im Gesundheitswesen anderer Länder in der Schweiz aufgenommen werden.

# KONTAKTNETZ

## Mitglied werden

kann jede Person, Organisation, Behörde oder Firma, die sich für die Gesundheitspolitik und das Gesundheitswesen interessiert.

Gegenwärtig hat die SGGP rund 1400 Einzel- und 250 Kollektiv- und Gönnermitglieder. Besonders stark vertreten sind Mediziner/innen, Pflegefachleute aus Spital und Spitex, Ökonom/innen, Spitalmanagement- und Versicherungsfachleute, Sozialarbeiter/innen, Vertreter/innen der pharmazeutischen und medizintechnischen Industrie, Apotheker/innen, Politiker/innen, Jurist/innen und Medienfachleute. 41% der Einzelmitglieder sind Frauen. 10% der Mitglieder kommen aus der französischen und italienischen Schweiz.

Kollektiv- und Gönnermitglieder sind vor allem nationale, kantonale und kommunale Gesundheitsbehörden, Berufs-, Standes- und Wirtschaftsverbände, Krankenversicherer, NGOs im Gesundheitswesen, Spitäler und Heime, Spitexorganisationen, Firmen aus den Bereichen Pharma, Medizintechnik, Consulting und Qualitätsmanagement sowie Forschungsinstitute und Stiftungen.

Als Mitglied der SGGP sind Sie am Puls der Gesundheitspolitik und gehören zu einem der wichtigsten Kontaktnetze im schweizerischen Gesundheitswesen. Sie erhalten mit den GPI exklusiv die neusten Informationen und profitieren von Mitglieder Rabatten bei Publikationen und Tagungen der SGGP.

# ANMELDUNG

## Ja, ich will/wir wollen Mitglied der SGGP werden

- Einzelmitglied  (Schweiz Fr. 80.- / Europa € 60.-)
- Einzelmitglied in Ausbildung  (Schweiz Fr. 30.- / Europa € 25.-)
- Kollektivmitglied  (Schweiz Fr. 350.- / Europa € 240.-)
- Gönnermitglied  (Schweiz min. Fr. 600.- / Europa min. € 400.-)

## Berufskategorie:

- |                   |   |   |   |
|-------------------|---|---|---|
| Arzt/Aerztin:     | <input type="checkbox"/> in Spital/Heim           | <input type="checkbox"/> frei praktizierend | <input type="checkbox"/> anderer Arbeitsort |
| Pflegefachperson: | <input type="checkbox"/> in Spital/Heim           | <input type="checkbox"/> in Spitex          | <input type="checkbox"/> anderer Arbeitsort |
|                   | <input type="checkbox"/> Zahnarzt/Zahnärztin      | <input type="checkbox"/> Apotheker/in       | <input type="checkbox"/> Oekonom/in         |
|                   | <input type="checkbox"/> anderer Gesundheitsberuf | <input type="checkbox"/> Sozialarbeiter/in  | <input type="checkbox"/> Jurist/in          |
|                   | <input type="checkbox"/> andere                   |   |   |

## Branchenkategorie:

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Arzt-/Zahnarztpraxis   | <input type="checkbox"/> Spital/Heim            | <input type="checkbox"/> Spitex          |
| <input type="checkbox"/> Pharmaindustrie/handel | <input type="checkbox"/> Apotheke               | <input type="checkbox"/> Forschung/Lehre |
| <input type="checkbox"/> Versicherung           | <input type="checkbox"/> Berufsorganisation/NGO | <input type="checkbox"/> Medien          |
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Verwaltung | <input type="checkbox"/> Politik                | <input type="checkbox"/> andere          |
| <input type="checkbox"/> Consulting             | <input type="checkbox"/> Qualitätsmanagement    |  |

## Regionalgruppe:

- |                                     |   |                               |
|-------------------------------------|---|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Zürich     | <input type="checkbox"/> Waadt          | <input type="checkbox"/> Genf |
| <input type="checkbox"/> Ostschweiz | <input type="checkbox"/> Zentralschweiz |                               |

## Ich möchte/wir möchten Informationen zur SGGP (unverbindlich)

- Bitte senden Sie mir eine Probenummer der GPI
- Bitte senden Sie mir den Katalog der SGGP-Schriftenreihe.

## Datum und Unterschrift:

Bitte einsenden per Fax: 043 243 92 21, per Post oder mit dem online-Formular auf [www.sggp.ch](http://www.sggp.ch)